

## Jahresbericht 2021

Am 1. Februar 2021 startete ich offiziell in meine präsidentiale Funktion bei der Konferenz der Thurgauer Sekundarschullehrkräfte. Ein grosser Dank gilt Lukas Dischler, der mir in langen Gesprächen die verschiedenen Gremien, Arbeitsgruppen und politischen Überlegungen vorstellte. Uff, da werde ich noch einige Male nachfragen müssen.

Kurz darauf folgte unsere eintägige Klausurtagung, bei der wir viele organisatorische Belange des Vorstandes klärten und die wichtigsten Eckpunkte und Ziele für das Kalenderjahr 2021 setzten. Ich war ein erstes Mal stolz auf den engagierten Vorstand!

Die erste Vernehmlassung zum neuen Aufnahmeverfahren für die Mittelschulen war seitens Bildung Thurgau erfolgreich. Die Rückmeldungen zur Abschaffung der mündlichen Aufnahmeprüfung klafften zwischen Praxis und Verwaltung stark auseinander. Darum lud der Kanton viele Vertreter aus diversen betroffenen Bildungsinstitutionen zu einem Hearing ein. Die Diskussion war sehr ergebnisoffen und wir sind auf die zweite Vernehmlassung gespannt.

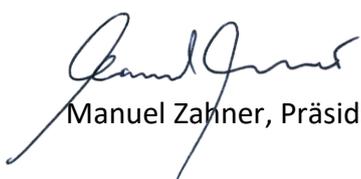
Im März musste ich meine erste Delegiertenversammlung leider digital durchführen. Das Hauptthema war der Antrag zur Abschaffung der Jahrestagung. Die Meinungen der Lehrpersonen wurden im Vorfeld mit einer Umfrage erhoben, deren Resultate ich präsentierte. Ende 2020 hatte man die Pro- und Contra-Argumente in den Schulhäusern diskutiert. Die Delegierten lehnten mit 90% der Stimmen den Antrag ab. Dennoch danke ich den Antragsstellern aus Romanshorn sehr, die dadurch eine Neugestaltung der Jahrestagung ins Rollen gebracht haben. Aus der Umfrage evaluierte der Vorstand die Bedürfnisse und gestaltete ein neues Format. Doch dieses musste aufgrund der Pandemie in den Frühsommer 2022 verschoben werden.

Den jährlichen Austausch mit Beat Brüllmann, Chef AV, schätze ich extrem. Die Atmosphäre war wohlwollend und die Anliegen wurden aufgenommen. Ein Thema stach heraus: Beurteilung in BO und ERG. Dieses Thema wurde während des Jahres zielstrebig weiterverfolgt und zum emotionalen Hauptthema der zweiten Delegiertenversammlung. Es entstand infolgedessen eine Übergangsempfehlung zusammen mit dem Verband der Schulleiterinnen und Schulleiter Thurgau und eine kantonale Arbeitsgruppe für die Lösungssuche wurde ins Leben gerufen.

In unserem Vorstand verloren wir ein Mitglied: Kristina Potocnik wechselte im Sommer in die Berufsfachschule. Sie war unsere Schnittstelle zur Berufsbildung. Glücklicherweise durften wir mit Andreas Neff und Ende Jahr mit Flavio Muggli zwei neue Vorstandsmitglieder gewinnen. Nun sind wir gerüstet, um neue Themen in Angriff zu nehmen.

Das Thema Belastung ist ein Dauerbrenner bei den Lehrpersonen. Was sie alles machen könnten, sollten, müssten... die Belastungen, Erwartungen und Herausforderungen wachsen ständig, doch vergeblich sucht man nach Pflichten, die entfallen. Wir deponierten diese Problematik auf möglichst vielen Ebenen und konnten dort eine Sensibilisierung in Gang setzen. Doch das reicht nicht. Dieses Thema wird uns auch im neuen Jahr weiterverfolgen!

Aadorf, Dezember 2021



Manuel Zahner, Präsident Sek I TG